



LIEBER JOHANN STRAUSS!

Worte u. Musik: H.W. SCHMIDT

Wie ein langsamer Marsch (auch als Slowfox) zu spielen.

GESANG

1.) Im Stadt-park steht der Jo-hannStrauß im Ni-xen-chor und geigt den
 2.) Und zwei Ver-lieb-te se-tzen sich auf ei-ne Bank. Beim Jo-hann
 3.) Ein jun-ger Bursch zog in die Welt und sucht das Glück. Als al-ter

KLAVIER

Bb7

Eb

Ab6

Eb

Eb7

Ab6

Em7

Ab6

Em7Ab6

Do-nau-weibchen schö-ne Wal-zer vor.
 Strauß im Stadtpark wird die Zeit nicht lang.
 Herr mit wei-ßem Haar kehrt er zu-rück.

Und die Ge-schich-ten aus dem Wie-nerwald sind
 Und der Herr Wal-zer-könig geigt und schaut dis-
 Und wenn im Stadt-park er spa-ziert, steuert an

Emaj7 D Eb7 Ab7 Eb

Cm G Cm

G Cm F7

Bb7 F#b Ab6 Eb7 Bb7

im-mer noch mo-dem,
 kret wo-an-ders hin.
 End vom Jo-hann Strauß,

Das Wie-ner-blut ist noch voll Gut selbst bei den äl-tern Herrn.
 Das Wie-ner-blut, das kommt in Gut. So küßt man nur in Wien!
 den steht er an ganz tief be-wegt und freu-dig ruft er aus: Lie-ber

Refrain

Jo - hann Strauß! Es ist noch schön in Wien! Lie - ber Jo - hann Strauß! Noch gibt's den

Wein! Wenn zur Früh - lings - zeit dann die Ka - sta - nien blühn dann zieht noch

im - mer Sehnsucht in die Her - zen ein. Da ist die Luft so lau und voll Mu -

sik und ist der Him - mel blau, dann fehlt nichts mehr zum Glück. Der Stadt am De - nau - strand

ge - hört mein Sinn. Dem, wie einst, ist's auch heut': Schön ist Wien!